

Ranshofen, 21.03.2012

AMAG: Raiffeisenlandesbank OÖ stockt Anteile auf

- **Raiffeisenlandesbank OÖ bleibt mit 16,44 Prozent zweitgrößter Aktionär**
- **Vorstand der AMAG Austria Metall AG begrüßt die Anteilserhöhung**

Am 19. März 2012 hat die Raiffeisenlandesbank OÖ einen Kaufvertrag zur Übernahme von 4,7 Prozent der AMAG-Anteile von der CP Group 3 B.V., deren Hauptgesellschafter One Equity Partners ist, unterzeichnet. Damit hält die Raiffeisenlandesbank OÖ nun 16,44 Prozent der AMAG-Aktien.

Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich war bereits beim erfolgreichen Börsengang der AMAG Austria Metall AG im April 2011 ein wichtiger Partner und mit über 11,5 Prozent Anteil zweitgrößter Aktionär. Seit Juli 2011 ist Dr. Ludwig Scharinger, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich, im Aufsichtsrat der AMAG tätig und hat unter anderem maßgeblich an der Entscheidung zur Großinvestition in eine neues Warmwalzwerk und die Erweiterung der bestehenden Produktionsanlagen in der Plattenfertigung und Gießerei in Ranshofen mitgewirkt.

„Dieser Schritt der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich ist ein klares Zeichen des Vertrauens in unsere wirtschaftliche Stärke und unsere Pläne zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens. Wir freuen uns damit einen weiteren verlässlichen Partner zur Umsetzung unserer strategischen Pläne zu haben“, so Dipl. Ing. Gerhard Falch, Vorsitzender des Vorstandes der AMAG Austria Metall AG.

Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von hoch qualitativen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 % beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. 1.422 Mitarbeiter (inklusive 196 Mitarbeiter in Kanada) erzielten im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 813 Mio. Euro bei einem operativen Ergebnis (EBITDA) von 150 Mio. Euro.

Medienkontakt

Leopold Pöcksteiner
Leitung Strategie, Kommunikation und Marketing
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausnerstraße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205
Email: publicrelations@amag.at
Website: www.amag.at

Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.